

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **24 (1926)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Photogrammetrie dieses Fachgebiet den Kollegen näher bekannt zu machen. Für die Vorträge und eine Besichtigung der technischen Einrichtungen für Flugzeugaufnahmen in Dübendorf sind die Tage des 7. und 8. Mai bestimmt worden. Es ist vorgesehen, die Hauptversammlung des S. G. V. zur selben Zeit in Zürich abzuhalten. Ein ausführliches Programm wird später bekannt gegeben werden.

Zürich, 20. Januar 1926.

Für die Kursleitung: *S. Bertschmann.*

Sektion Aargau-Basel-Solothurn.

Am 10. des Monats versammelte sich die Sektion zur ordentlichen Hauptversammlung in Brugg. Nach Erledigung der üblichen Traktanden hielt Herr *Aebi*, Chef des Schätzungsamtes des Schweizerischen Bauernverbandes, einen orientierenden Vortrag über neuere Richtlinien im Bonitierungsverfahren bei Güterzusammenlegungen. Das sehr gründliche Referat gab Anlaß zu reger Diskussion. Von mehreren Kollegen, welche die neue Methode des Bohrstock-Punktierverfahrens bereits angewendet haben, wurde die Ueberlegenheit derselben gegenüber dem bisher üblichen Schätzungsverfahren bestätigt und der Wunsch geäußert, das neue System möchte bald derart ausgearbeitet werden, daß es praktisch gut und einfach zu handhaben sei.

Der Aktuar.

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Landwirtschaftliches Meliorationswesen. Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen der Schweiz, zugleich Lehrbuch für den praktischen Landwirt. Herausgegeben vom Verband der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen der Schweiz. Verfasser: Landwirtschaftslehrer *A. Schnyder*, Kulturingenieur *J. J. Wey*, Kulturingenieur *J. Luchsinger* und Direktor *A. Taillefert*. 164 Seiten, 24 Figuren, 7 Karten und Pläne. Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld, 1925. Preis geb. Fr. 6.25.

Als Leitfaden für den Unterricht im Meliorationswesen der landwirtschaftlichen Mittelschulen diene bisher vor allem die Anleitung zur Drainage von Kopp. Heute entspricht dieses Buch, das namentlich in den Drainagekursen vorzügliche Dienste geleistet hat, nicht mehr vollständig den Bedürfnissen der landwirtschaftlichen Mittelschule. Ein Leitfaden für Meliorationskunde muß außer der Entwässerung auch die Bewässerung und vor allem die an Bedeutung stets zunehmende Güterzusammenlegung behandeln, sowie auf alle wichtigen Bodenfehler und ihre Verbesserung eintreten.

Das vorliegende Buch, das aus enger Zusammenarbeit von erfahrenen Kulturingenieuren und Landwirtschaftslehrern entstanden ist, wird allen diesen Ansprüchen gerecht. Der Text ist klar und einfach, die Figuren und Pläne sind geschickt gewählt und gut wiedergegeben. Das Buch nimmt ganz besonders auf die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Praxis Rücksicht und kann daher sowohl zum Gebrauch an landwirtschaftlichen Mittelschulen, als auch zur Selbstbelehrung bestens empfohlen werden.

Auf die Behandlung der Alpverbesserungen wurde verzichtet, da die Herausgabe eines Buches, das den besondern Bedürfnissen des Alpwirtes sowie der alpwirtschaftlichen Schulen und Kurse dienen soll, bereits in Aussicht genommen ist.

Dr. H. Fluck.

Mitteilungen des (deutschen) Reichsamtes für Landesaufnahme, Nr. 3, 1925. Verlag des Reichsamtes für Landesaufnahme, Berlin, 1925. 8°. 36 Seiten.

Das 3. Heft der „Mitteilungen“ fährt mit dem Jahresbericht fort, auf den wir aus Platzmangel hier nicht weiter eintreten können.

Aus dem nichtamtlichen Teil geben wir kurz die Titel und Verfasser.

Das neue Musterblatt 1 : 25,000, von C. Schulze. Der Bayerische Topographische Atlas 1 : 50,000. Historische Entwicklung. Die Reliefkarte im Dienste der Schule, von Prof. Dr. B. Schmid. Die geologische Karte im Schulunterricht, von Prof. Dr. Wolff. Landesaufnahme und Naturdenkmalpflege, von Prof. F. Moewes. Die Karte im Heimatbuch, von S. Schwarz.

Topographische Karten im Schulgebrauch, von Prof. Lampe.
Deutscher Städte-Atlas. Ein Vorschlag von Dr. W. Geisler.

In einem Abschnitt Kartensammlung und Bücherei wird auf alle Eingänge in der Berichtsperiode hingewiesen, nach Ländern geordnet.

In dem Abschnitt Karten- und Bücherschau werden wichtige Neuerscheinungen von sachkundiger Seite besprochen.

Aus dem knappen Inhaltsverzeichnis erkennt man, daß das vorliegende Heft der Mitteilungen sehr reichhaltig ist. Es wird in vornehmer Weise Propaganda für das vorliegende Kartenmaterial gemacht. Die beiden letzten Abschnitte bieten dem Fachmann eine höchst wertvolle Orientierung. Es ist deshalb nur recht und billig, daß diese Mitteilungen eine immer stärkere Verbreitung finden. Ich glaube, daß auch unsere Landestopographie etwas Ähnliches, vielleicht in bescheidenerem Rahmen, an die Hand nehmen dürfte. *F. Baeschlin.*

Deutscher Landmesser-Kalender für das Jahr 1926. Herausgegeben von Hermann Blumenberg. 25. Jahrgang. 8°, 276 Seiten und Kalendarium, 2 Seiten pro Woche. Gebunden. Mit *Beilage* 8°, 92 Seiten. Broschiert. Verlag von R. Reiß, G. m. b. H., Liebenwerda.

Der wohlbekannteste Kalender erscheint in seinem 25. Jahrgang. Bezüglich des Inhaltes verweise ich auf pag. 22 des Jahrganges 1924 dieser Zeitschrift.

Der Kalender wird sicher allen Geometern gute Dienste leisten und kann daher zur Anschaffung empfohlen werden.

F. Baeschlin.

Adreßänderung. Rud. Werffeli, Grundbuchgeometer, *Effretikon*, bisherige Adresse Zürich.
